

FR 14. FEB 25 | 19.00

Großer Saal

ROMANTISCH**John Barry (1933–2011)****Out of Africa (Arr. Nic Raine)**

ca. 5 min

Richard Wagner (1813–1883)**Vorspiel (mit Konzertende)**

ca. 12 min

Leonard Bernstein (1918–1990)**Symphonic Dances aus »West Side Story«**

ca. 23 min

- | | |
|--------------|------------------|
| 1. Prologue | 6. Meeting Scene |
| 2. Somewhere | 7. Cool |
| 3. Scherzo | 8. Rumble |
| 4. Mambo | 9. Finale |
| 5. Cha Cha | |

/ Entstehung 1960

PAUSE**Craig Armstrong (*1959)****El Tango de Roxanne****aus dem Film »Moulin Rouge«**

ca. 5 min

Augusta Holmès (1847–1903)**La nuit et l'amour: Interlude de l'ode symphonique – Ludus pro Patria**

ca. 6 min

/ Entstehung 1888

Francis Lai (1932–2018)**Thema aus »Love Story«**

ca. 4 min

Edward Elgar (1857–1934)**Nimrod aus »Enigma Variationen«**

ca. 4 min

Alan Menken (*1949)**Medley aus dem Film »Die Schöne und das Biest«**

ca. 6 min

Bochumer Symphoniker

Vilmantas Kaliunas Dirigent und Moderation

Während des Konzertes sind Bild- und Tonaufnahmen untersagt.

Herausgeber**Stadt Bochum**

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

Felix Hilse

Stellvertretender Intendant /

Leiter des Künstlerischen Betriebes

Redaktion und Lektorat

Katharina Flaig | Susan Donatz

Visuelle Konzeption und Gestaltung

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Stand: Februar 2025

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

0234 910 86 22 TEL

www.bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen
der Besetzung vorbehalten.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Orchesterzentrum|NRW



BOCHUM

BARRY
WAGNER
BERNSTEIN
ARMSTRONG
HOLMÈS
LAI
ELGAR
MENKEN

SAISON 2024/2025

ROMANTISCH
**KopfKino
Konzert**

BoSy

BOCHUMER
SYMPHONIKER

»Liebe ist nicht,
was man erwartet zu bekommen,
sondern das,
was man bereit ist zu geben.«

Katherine Hepburn

KopfKino Konzert

In dieser Konzertreihe mischen wir ganz bewusst und fast zu gleichen Teilen verschiedenste Filmmusiken und traditionelles Repertoire unseres Orchesters. Unsere These: Wer Filmmusik mag, wird automatisch auch »klassische Musik« mögen. Beide Musikrichtungen zaubern Bilder vor unser inneres Auge und evozieren die unterschiedlichsten Gefühle. Schalten Sie Ihr KopfKino ein und lassen Sie sich in die Welt des großen Orchesterklangs hineinziehen.



»Die schönsten Bilder, die es gibt, sind in jedem von uns, sehr persönlich und emotional. Bei diesem wunderbaren Programm werden die innigsten Bilder unweigerlich beim Publikum wie auch bei allen Beteiligten emporsteigen. Meine Vorfreude auf das Konzert ist so groß, dass ich sie gefühlt greifen kann.«

Vilmantas Kaliunas Dirigent und Moderation

Vilmantas Kaliunas wird von der Presse als »eine der herausragenden Dirigierpersönlichkeit aus dem Baltikum« gefeiert. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen Einladungen und Projekte bei Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, der Staatsoper Hamburg, Deutsches Sinfonieorchester Berlin, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, MDR Sinfonieorchester Leipzig sowie dem Litauischen Nationalen Symphonieorchester.

In der litauischen Hauptstadt Vilnius in eine Künstlerfamilie hineingeboren, erhielt er den ersten Klavierunterricht vom Vater. Im Alter von 17 Jahren wechselte Kaliunas dann an die Musikhochschule nach Saarbücken, um sein Oboenstudium zu vertiefen. Bereits während des Studiums wurde er als Solo-Oboist beim SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern engagiert.

Prägende Begegnungen mit Musikerpersönlichkeiten wie Paavo Järvi, Christian Thielemann und Myung-Whun Chung sowie regelmäßige Hospitationen bei Claudio Abbado, Kirill Petrenko, und Valery Gergiev motivierten Kaliunas zum entscheidenden Schritt ans Dirigentenpult. Nach zahlreichen Meisterkursen studierte er Dirigieren an der Musikhochschule Weimar und ergänzte seine Studien an der Hochschule für Musik Hamburg.

Seit Februar 2018 steht er als Dirigent des Kaunas City Symphony Orchestra in Litauen unter Vertrag.

Ihr Favorit war heute Nimrod aus den »Enigma-Variationen« von Edward Elgar? Auch die anderen Teile dieses Werks sind klasse! Das komplette Werk spielen wir übrigens demnächst noch einmal:

SO 11. MAI 25 | 16.00

Großer Saal

BoSy **EXTRA**

KONZERT ZUM MUTTERTAG

Maurice Ravel

Le tombeau de couperin

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Edward Elgar

Enigma Variations

Paul Lewis Klavier

Bochumer Symphoniker

Finnegan Downie Dear Dirigent



Eine Frau als Komponistin? Unerhört!
Augusta Holmès hat noch andere tolle Werke
geschrieben, hören Sie doch mal rein:



Leonard Bernstein hat sowohl für den
Konzertsaal als auch für die Leinwand
komponiert. Vielleicht gefallen Ihnen
auch diese Musikstücke?

